

## DR. RICH

### Spezialist.

Chronische Krankheiten und Krankheiten der Haut und des Blutes. Gegenüber Stadt-Halle, Grand Island, Neb. — Stunden 9-12, 1-5, 7-8.

**Erfolg** ist nur dann zu erzielen wenn Du das Beste von Dir selber ziehst.

Um eine chronische Krankheit zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen, ist es nöthig daß der behandelnde Arzt eine perfekte Kenntniss der menschlichen Natur, eine unerschütterliche Geduld, sowie die nöthigste Sorgfalt und Liebe zu seinem Beruf und die Gewissheit für die Heilung besitzt. Dr. Rich ist ein solcher Arzt. Er hat die Heilung von hunderttausenden Kranken in der Welt gesehen.

**Wichtige Doktrinen** sind es gewöhnlich die eigenen Überzeugungen, die den Erfolg in der Heilung bedingen. Dr. Rich ist ein solcher Arzt. Er hat die Heilung von hunderttausenden Kranken in der Welt gesehen.

**Seien Sie kein Zweifler** wenn Sie krank und entnervt sind und sich von der Verzweiflung bis zur Hoffnungslosigkeit durchgerungen haben, kommen Sie und lassen Sie sich von Dr. Rich behandeln. Er wird Sie heilen, wenn Sie ihm nur Ihre Krankheit erzählen und ihm nur Ihre Krankheit erzählen.

**Nur heilbare Fälle annehmen** wenn Sie keine Heilung erwarten, wenn Sie nicht bereit sind, alle Anstrengungen zu machen, wenn Sie nicht bereit sind, alle Anstrengungen zu machen, wenn Sie nicht bereit sind, alle Anstrengungen zu machen.

**Ich heile Krankheiten** die von den Nerven ausgehen, wie Rheumatismus, Gicht, Migräne, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Nervenleiden, Schwäche, Depression, etc.

**Krankheiten der Frauen** wie Menstruationsstörungen, Unfruchtbarkeit, etc.

**Consultation und Rath** sind gratis. Dr. Rich ist ein solcher Arzt. Er hat die Heilung von hunderttausenden Kranken in der Welt gesehen.

**Alle chronische Krankheiten der Haut** werden von Dr. Rich geheilt. Er hat die Heilung von hunderttausenden Kranken in der Welt gesehen.

**Arznei für jeden Fall geliefert.** Grand Island, Neb., 24. Dez. 1903.

Dr. Rich ist ein solcher Arzt. Er hat die Heilung von hunderttausenden Kranken in der Welt gesehen.

Es wird deutsch gesprochen.

## Votales.

— Beste Auswahl von Tapeten bei Bartenbach's. Konten zum selben Preis wie bei Seidentapeten.

— Aepfelbäume, gute, gesunde Baare, 7c das Stück und aufwärts. Bestellt jetzt. J. P. Windolph.

— Das vorzügliche Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.

— Eine sehr gute 80 Aker Farm mit allen nöthigen Verbesserungen, 4 Meilen von der Stadt, zu verkaufen Preis mäßig. Näheres in der Office dieser Zeitung.

— Soeben wie wir zur Presse gehen, erfahren wir, daß Dr. Fred Wichmann in Ashton, Neb., gestern von einem komplizierten Herz- und Leberleiden durch den Tod erlöst wurde.

— Welch Genuß, ein gutes, frisches Glas Gerstenjaß zu trinken! Ist's aber schaal, zu kalt oder zu warm, taugt's nichts. Bei Christ Rohnfeldt giebt's stets gut temperirtes, frisches Bier.

— Der beste Lunch wird täglich servirt in der Wirtschaft von Pieper & Rath an Westl. 3ter Straße. Dazu giebt's ein frisches Glas Bier, einen ausgezeichneten Wein, Whisky oder was Ihr gerade haben wollt.

— John Hann, welcher dieser Tage das Vergnügungs-Etablissement von Grove übernimmt, wird den Platz auch bis zum 1. Mai unter dem Clubregime verwalten und in der Zwischenzeit Vicenz herausnehmen. Ein Unternehmen was sehr zu loben ist. John beabsichtigt den Platz überhaupt inwendig wie äußerlich bedeutend zu verschönern und ein erster Klasse Etablissement daraus zu machen.

— County-Anwalt R. R. Horth und W. D. Thompson, welche die Hauptrollen in der Anklage gegen Wm. T. Turley spielten, verdienen alle Anerkennung für ihre Anstrengungen. Die Vertheidigung versuchte verschiedene Winkelzüge, doch fruchtete dies nicht und die Geschworenen ließen sich nicht hinter's Licht führen. Die Vertheidigung wurde durch ihre eigenen Waffen von Horth und Thompson geschlagen.

— Unser Motto ist: Gute frische Waaren zu bescheidenen Preisen. Wir sind hier um hier zu bleiben und hier unsere Geschäfte abzuwickeln. Wir sind keine Zugvögel sondern sesshafte Bürger, vielen von Euch schon seit Jahren bekannt. Wenn unsere Waaren nicht Eure Zufriedenheit finden, bringt sie wieder und erhaltet Euer Geld zurück.

Die Stadtapotheke.  
W. B. Dingman. Theo. Jessen.

— Der Bürgermeister hat seinen Aufruf für die am 5. April abzuhaltende Stadtwahl erlassen. Zu erwählen sind: ein Councilman in jeder Ward für den Zeitraum von 2 Jahren und 3 Mitglieder der Schulbehörde für den vollen Termin von 3 Jahren. Alle welche seit der Wahl letzten Herbst umgeworfen oder von außen zugezogen oder wahlfähig geworden sind, müssen, wenn sie stimmen wollen, registriren und haben hierfür Zeit bis zum inclusive Sonnabend den 26. März. Sonst gilt noch die lehrerbüchliche Registration.

— Das Conseratorium welches damals als das neue Court-Haus an der Locust und 11ten Straße lotirt werden sollte, das schließlich davon gelegene frühere liebevolle Grundstück kaufte, weil von gegnerlicher Seite geltend gemacht wurde, daß der alte Königplatz, auf welchem jetzt das neue Court-Haus steht, sich nicht groß genug, um dasselbe gebotenem Falls dem County anzubieten, hat jetzt durch seinen Vertreter, John Allan, den Theil dieses Grundstücks der nach dem Durchbruch der Divisionstraße davon übrig bleibt, der Stadt Grand Island behufs Errichtung eines Hochschulggebäudes für die Summe von \$4000 zum Verkauf angeboten.

— Walter Cole, ein Angestellter des Palmer Hotels wurde am Dienstag Morgen auf die von F. H. Michelsen ererbene Anlage hin, ihm für ungefähr \$145 werth Sachen entwendet zu haben in Haft genommen. Hr. Michelsen erklärt, daß zur Zeit als er sich aus dem Zuhelngelächter zurückzog, er eine elektrische Uhr einen Dynamo und andere Kleinigkeiten im Palmer Hotel Gepäckraum zum Aufbewahren aufgab. Dieser Tage nun wollte er die Sachen wieder haben, aber sie waren weg. Und da er wußte, daß Cole in Elektricität herumerperimentirt, so lenkte sich sein Verdacht natürlich auf ihn. Er stellte Nachforschungen an, fand die vermissten Dinge in Cole's Zimmer und folglich die Verhaftung. Cole wurde am Dienstag um \$15 und Kosten bestraf und Michelsen erhielt seine Sachen wieder.

— Unser Herausgeber, J. P. Windolph, war Dienstag und Mittwoch in Geschäften in Omaha und Lincoln.

— Feinamend, Bleiweiß, gemischte Farben, alles zuverlässige Waaren, zu niedrigsten Preisen bei Bartenbach's.

— Alfred Barth, dessen schwere Erkrankung wir letzte Woche berichteten, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

— Dieser Tage fand die Märztagung der Supervisorenbehörde statt. Die Verhandlungen publiciziren wir nächste Woche.

— Frau N. Bänz war genöthigt, sich diese Woche einer Operation zu unterziehen, welche mit Erfolg an ihr vorgenommen wurde.

— Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen.

Upperman & Leifer.

— Um einen guten Trunk in gemüthlicher Gesellschaft zu genießen, achtet man nach Christ Rohnfeldt's Wirtschaft an Ost 3ter Straße. Auch giebt's da jederzeit guten heißen Lunch.

— Macht Mutter essen, macht Vater essen, macht Großmutter essen, macht Großvater essen. Rocky Mountain Thee thut dies. Ein großartiges Frühjahrs-Heilmittel. 35 Cents. A. W. Buchheit.

— Jeder Farmer sollte einen Obstgarten haben. Pflanz im kommenden Frühjahr die Bäume und in ein paar Jahren erntet Ihr Euch an prächtigem Obst. Bestellt die Bäume jetzt bei J. P. Windolph.

— Zu verkaufen: Ein guter Weidenplatz, bestehend aus vier vollen Lots, guter, fruchtbarer Boden, günstig gelegen wo kein Wasser stehen bleibt. Gutes Haus für kleine Familie, sowie Stall. Preis nur \$1300. Nachfragen in der Office des „Staats-Anzeiger und Herold.“

— Frank Wanley, der Tag- & Harbmeister der hiesigen Union Pacific wurde dieser Tage einmal um \$5,00 und Kosten bestraf, weil er den Sycamore-Straßenübergang länger wie 5 Minuten geschlossen hielt. Wenn unsere Behörden jedesmal wenn die Bahnbeamten eine solche Saumlässigkeit begibt dieses Verfahren einführen und den Kostenpunkt in jedem Fall verdoppeln wollten, dann würde die Bummelerei wohl bald beenden und das Verkehrshinderniß zwischen Nord- und Südseite beseitigt werden.

— Am Dienstag Morgen kam wieder einmal ein Globe-Trotter durch Grand Island. (Wenn das so weiter geht mit dieser Art Leuten dann werden bald die eine Seitenstraße werden die häufig zu Hause bleiben.) Diesmal war's ein Matrose namens Jean, der in Augusta, Maine, zu Hause ist. Seine Aufgabe ist es, in Zeit von 3 und 1/2 Jahren sämtliche Staatshauptstädte der Ver. Staaten zu besuchen — natürlich per Schusters Rappen. Sein Gepäck führt er auf einen Schubkarren mit sich und seinen Unterhalt verdient er sich damit, daß er seine werthe Photographie verkauft. Seit seinem Aufbruch am letzten 1. April hat er bereits so an die 6500 Meilen zurückgelegt und ist seiner Marschrouten um 29 Tage voraus.

— Der Turley-Mordprozeß wurde am Samstag Abend beendet, indem die Verhandlungen nach 9 Uhr zu Ende waren und dann die Geschworenen sich zurückzogen. Es wurde allgemein erwartet, daß dieselben sich nicht sehr schnell einigen würden, doch diese Erwartung wurde getäuscht, indem keine solche vernünftigen Individuen dabei waren als leider das letzte Mal der Fall. Infolgedessen dauerte es nur ein paar Stunden, bis sich die Geschworenen einigten. Im Anfang standen sie 6 zu 6, und der Unterschied war nur der, daß die Hälfte für Mord im ersten, die andere Hälfte für Mord im zweiten Grade war. Solche Meinungsverschiedenheit läßt man sich schon gefallen, das sieht sich anders an als wenn ein Kerl wie Gibson eine Jury drei Tage lang im Kosten hält um einen Mörder freizuspreden. Es war also noch nicht 12 Uhr, als bereits eine Einigung erzielt war und zwar für Mord im 2ten Grade. Der Richter, die Anwälte und der Angeklagte wurde herbeigeholt und der Spruch der Geschworenen verkündet. Es wird nun natürlich die Geschichte an das Obergericht geschleppt werden, doch hat Turley keinesfalls viel Aussicht, dort eine Wiederaufnahme seines Falles zu erwarten. Der Fall hat unseren Bürgern genug Trübel gemacht und haben wir alle Ursache, zufrieden damit zu sein, daß der Prozeß zu Ende ist. Zu bedauern ist nur, daß es so lange dauerte, einen Haufen Geld kostete und schließlich der Verbrecher doch noch viel zu leicht davonkommt, denn eine Zuchthausstrafe wird ja leider nur zu oft von gewissenlosen Leuten zu sehr abgezogen, wofür wir Beispiele genug haben.

Später: — Am Dienstag kam der Bericht über die Vertheidigung in einer aus hundert Gründen zusammengeführten Schrift um einen neuen Prozeß ein, weil er in dem allen, wie er angiebt in unbilliger Weise übervotheilt und keine unparteiische Verhandlung seines Falles stattgefunden habe. Die Plaidoyer der Advokaten vor und con in dieser Sache werden am Donnerstag den 24. März vom Richter angehört werden und es ist deshalb wahrscheinlich, daß das Urteil erst dann ausgesprochen wird, nachdem entschieden ist, ob ein neuer Prozeß stattfinden soll oder nicht.

## Spezial-Bargains.

8c Gingham's, gestreift, alle Farben, pro Yard 6c. Kleider - Kattune, große Auswahl von Farben, Yard 4c. Perlmutter Hemdenknöpfe, 2 Duz. 5c.

**Wir wünschen Eure Kundenschaft.**

Es giebt Gründe warum Ihr bei uns handeln solltet. Ihr werdet aber alle diese Gründe nicht zu würdigen verstehen bis Ihr dem Laden einen Besuch abgestattet habt. In Bezug auf kaufmännische Preise werdet Ihr diesen Laden am niedrigsten finden. Unsere zuvorkommende Behandlung und unsere liberale Geschäftsmethode werden Euch bei uns bald heimlich fühlen lassen. Wir sind überzeugt, daß Ihr mehr denn zufrieden sein werdet, wenn Ihr Eure meisten Einkäufe bei uns befort. Die hier angebotenen Bargains zeigen nur ein paar der vielen Gründe warum Ihr zu uns kommen solltet. Wir werden Euch freudig willkommen heißen ob Ihr nun kauft oder nicht.

**Frauen-Wrappers** für weniger als man den Percalé kaufen kann. Kein Bargain-Verkaufplunder, sondern gute, zuverlässige reell gemachte Kleidungsstücke, eine Anhäufung von Uebrigbleibseln unseres regulären Lager's, die gewöhnlich von 75c bis zu \$1.50 kosteten, Auslese von der Partie, so lange sie vorhält. **59c.**

Eine große Auswahl von hochmodernen 1904 Schirtauwaits, verfertigt aus einer ausgezeichneten Qualität Percalé, viele sehr schöne Muster, gemacht auf vielerlei verschiedene Art und Weise. Ausgezeichnete **47c.**

Weißes Nottingham Spitzen-Gardinen. Infolge eines glücklichen Einkaufes sind wir im Stande diese Gardinen zu fast halbem Preis zu offeriren. Eine Gardine deren Dauerhaftigkeit für den Preis nicht übertroffen werden kann. Großer Bargain. Jede Gardine ist 30 Zoll breit und 2 1/2 Yard lang. Preis... **39c.**

Um mit der allherrschenden Mode gleichen Schritt zu halten, haben die Corsetfabrikanten mit der Herstellung einer gewissen Art Corsets aufgehört und durch eine andere moderne ersetzt. Dieses läßt uns mit einer lächerhaften Auswahl von guten Corsets, reguläre Dollar Qualitäten, welche wir zu räumen wünschen für **48c.**

# Hobbach's

GRAND ISLAND, NEB.

## Mit unseren schönsten Komplimenten!

„Armour's Extract of Beef Demonstration.“

Ein famoser Imbiss wird jeden Tag, beginnend am Montag, für eine Woche lang frei servirt werden, gelegentlich der

Wir verkaufen ihn nicht. Laßt Euch daran! Und wenn Euch das Produkt schmeckt, dann verlangt ARMOUR'S wenn Ihr von Eurem Händler bestellt.

Beste Auswahl von Tapeten bei Bartenbach's. Konten zum selben Preis wie bei Seidentapeten. 29-34.

Großmamma Boß feierte gestern ihren 72sten Geburtstag und sprechen wir ihr hiermit unseren herzlichsten Glückwunsch aus; hoffen wir, daß es ihr vergönnt sein mag, noch recht oft ihr Wiegenstern im Kreise der Ihren zu begießen.

Frau J. J. Rogers ist soeben von den südlichen Märkten mit einer feinen Auswahl der neuesten Moden und Muster in Badwaaren zurückgekehrt, welche jetzt zu Preisen, die sie schnell absetzen, zum Verkauf ausgelegt werden. Alle Damen sind freundlich eingeladen vorzusprechen und selbige zu b.ichtigen. Wir haben deutsche Helfer, die Waaren zu zeigen.

Die Maccabäerdamen von Am. G. Wastell Hive No. 10 und Grand Island Treasure Hive No. 3 hielten letzten Freitag eine sehr interessante Versammlung ab und ertrugten sie sich dabei des Besuchs von Staats Lady Commander Marks, welche an die anwesenden Mitglieder eine zündende Ansprache hielt, in welcher sie mit Stolz auf das schnelle Wachstum, welches die Damen-Maccabäer - Logen in der Vergangenheit zu verzeichnen hatten, hinwies, und gleichzeitig die Hoffnung aussprach, daß derselbe Geist der Zusammengehörigkeit und des Fortschrittes auch in der Zukunft vorherrschend sein möge. Die Anzahl der Mitglieder in diesem Staate beträgt jetzt über 3000 und die Damen der hiesigen Logen sind der Meinung, daß mit Lady Marks als Führerin die Mitgliederzahl in diesem Staate bald das Doppelte betragen wird. Sie ist eine ernste, enthusiastische Arbeiterin und ihr begeistertes, anfeuerndes Wesen läßt einen wohlthuenden Einfluß auf Alle aus die mit ihr in Berührung kommen. Die L. D. T. W. ist die größte Frauenorganisation der Welt und zählt jetzt über 137,000 Mitglieder mit einem Notbehelfsfonds von \$1,005,000, sicher angelegt in Staatspapieren, und während ihres 11jährigen Bestehens hat sie bereits an die drei Millionen Dollars in Sterbegeldern ausbezahlt.

Der Burenkrieg auf der Weltausstellung.

Schlachten und Scenenaus demselben.

Unter den mit den World's Fair verbundenen Schaustellungen wird sich auch ein Panorama befinden, das die wichtigsten Ereignisse aus dem jüngsten Burenkrieg darstellt. Es ist dafür ein Stück Land bewilligt worden, das 300 Yard in Quadrat mißt und an die Stinker Road grenzt und durch seine natürliche Beschaffenheit sich ganz besonders zu dem Zwecke eignet, denn es ist waldig und zugleich wellenförmig. Der Burengeneral Bullsen und Captain Lewis trafen in den jüngsten Tagen in St. Louis ein und hatten wiederholte Beratungen mit den Ausstellungsbearbeitern, welche die in Rede stehende Bewilligung herbeiführten.

Das militärische Schauspiel, das den Zuschauern vor Augen geführt werden soll wird einige der interessantesten Vorgänge aus dem Kriege in Südafrika veranschaulichen. Die zu errichtende Mammoth-Arena wird das alte Gouvemementsgebäude in Pretoria, der Hauptstadt von Transvaal, mit allen seinen charakteristischsten Merkmalen des dortigen Bauwerks zeigen. Die Zuschauer werden im Freien sitzen, unmittel-

bar vor sich eine Strecke Land sehen, das sich vor ihnen hinzieht, bis in der Ferne die Schlachtenbarrieren in naturgetreuer Wiedergabe ershemen; so daß man glauben kann, daß man sich an Ort und Stelle befindet und die Schlachten während der Kämpfe vor sich sehe.

Die wissenschaftliche Ausstellung von Frank E. Hillis aus Südafrika geschaffen werden der im Jahre 1899 in London sich durch seine Production von „Savage South Africa“ einen Namen machte. Sechs hundert Männer, die auf Seiten der Buren oder auf britischer Seite an dem Kriege in Transvaal theilgenommen haben werden nach St. Louis kommen, um bei der Schaustellung verwendet zu werden. Diese Mannschaften werden von ehemaligen hohen Offizieren der beiden feindlichen Armeen befehligt werden und zwar sind dieses Offiziere, die sich in den Kämpfen persönlich ausgezeichnet haben.

Die Musik wird von Militärcapellen in Originaluniform und mit Instrumenten geliefert werden, die in dem Kriege gebraucht wurden. Waffen, Geschütze und Lagergeräthchaften jeder Art werden der modernen Kriegführung genau entsprechen.

Im Anschluß an die Schaustellung, werden Restaurants vorhanden sein, in denen Speisen und Getränke zu haben sein werden, wie sie in Südafrika gang und gäbe sind. Buren und Burinnen in Nationaltracht werden die Gäste bedienen. Außerdem werden einheimische Curiositäten und Produkte des Gewerfleises in Buben, die einen Bazar bilden zum Verkauf ausliegen, einschließlich südafrikanischer Früchte, Weine, Straußeneisenern, Löwen und Tigerfelle, Pelze und Wolle, usm. Ferner photographische Ansichten von Landschaften und Gebäuden und Bücher, die von dem Kriege in Transvaal handeln. Neben diesem Allen ist eine Privatausstellung geplant, die den Mineralreichthum des dunklen Erdtheils veranschaulichen soll, darunter auch der den Diamantfelder, die das Fundament dieses Reichthums bilden.

Eine Pennsylvaniaische Kohlengrube in St. Louis.

Das Minenwesen der Vereinigten Staaten wird in St. Louis nicht nur in dem eigens dafür errichteten Gebäude, sondern auch im Freien und sogar unter der Erde veranschaulicht werden. Mehrere Mitglieder der Ausstellungskommission von Pennsylvania, von der Ablicht geleitet, die Kohlenindustrie ihres Staates

in angemessener Weise repräsentirt zu wissen, bereiten ein ganz eigenartiges Erdbild vor. Dasselbe wird zunächst in der Maschinenriehe bestehen, mittels deren in den Hartkohlen-Districten die Kohlen zerklüftet werden, sodann wird sich die getreue Nachahmung eines Kohlenbergwerks unter der Erde befinden, wo die Besucher den vollständigen Betrieb in allen seinen Einzelheiten zu sehen bekommen werden; dahin gehört unter Anderem das Graben nach Kohlen das Lösbrechen derselben, das Waschen und Sortiren, usm., und schließlich das Transportiren des zu Tage geförderten Produktes.

In Verbindung mit dem Allen wird eine elektrische Eisenbahn sowohl im Innern des Bergwerks wie über der Erde den Besuchern zur Verfügung stehen. Beim Besuchen der Gänge wird man Gelegenheit erhalten den gesammten modus operandi zu beobachten: Bohren mittelst comprimierter Luft, Einschleiben und Entzünden der Pulverladung, das Explodiren und das Retten von Bergleuten aus gefährlicher Lage, Auf- und Niedertahren im Schacht, usm. Die Gänge werden sich nur dadurch von denen in Kohlengruben gebrauchten unterscheiden, daß sie gepolterte Stige haben werden, um das Fahren darin comfortable zu machen.

Die Anthracite Mining Exhibit Co. von Wilkesbarre wird Souvenir und allerlei Nippisachen aus Hartkohlen auf der Ausstellung haben und eine andere Concession ist für ein unterirdisches Restaurant erwirkt worden, dessen Wände aus Kohlen hergestellt sein werden; der Raum wird durch Erdenlampen erleuchtet, die aufwärter werden in Bergmannstracht gekleidet sein und das Ganze wird sicherlich einen eigenartigen Anblick gewähren. Zur Ventilation werden große Kuffächer dienen. Die Leiter der Abtheilung für Bergbau und Metallurgie haben für die Ausstellung unter freiem Himmel ein ansehnliches Stück Land betimmet, das durch die darin vorhandenen Bäume den Charakter eines Parks besitzt, in welchem sich die Besuchermassen mit Vorliebe erfinden werden.

# Graber's

Bargain Counter

ist reich beladen mit Schuhen für die Kinder, junge Mädchen und Damen zu einem

# Dollar

welche sonst immer für \$1.25, \$1.50 und \$1.75 verkauft wurden. Wir haben alle Größen.

Sind hochlegante

# Schuhe.

Markt-Bericht. Grand Island.

Meisen, per Duz.	58
Gorb.	44
Sofer.	33
Roagen.	28
Gerrie.	25
Kartoffeln.	60
Get per Tonne.	4.50
Hut in Ballen, per Tonne.	5.00
Futter, per 100.	15
Hier, per Duz.	12
Hühner, Alte per lb.	6
Hühner, junge.	7
Schweine, per 100 Pfd.	4.75
Schlachtvieh.	8.50
Räber, fette, pro 100.	34-4

**Uhlmanns Plattdüssches Lederboof.** — Hunnert ole un le Bede. Dat Boof gift damit de welen Plattdüsschen op disse Seid un gänd Seid von dat grote Water en' gode Gelegenheit, enen groten Deel von de mit Recht oof bi de Redderlassen so belevten hoogdüsschen Vadelanden, Lem's, Afscheeds, Wanners, Drinkleder u. s. w. in ehr les Modersprach sing'n to ken'n. Preis is heel billig—25c. Grab ankommen in de Office von „Staats-Anzeiger & Herold.“

## Sommer-Weide.

Sieben Sektionen, jede mit gewebtem Drahtzaun umgeben, in Mayfield und Prairie Creek Townships, Hall County, Nebraska. Bruunenwasser, Schatten, Salz und feinstes Sommergras im Staate. Verpachtete Land oder nehme Vieh und Pferde für \$2.50 pro Kopf Vieh und \$3.00 für Pferde. Räubiges Vieh wird nicht angenommen.

Ran wende sich an  
William J. Gagan, Manager,  
29-32 Abbott, Nebraska.

## Das weltberühmte Buch des

# Lientenant Bille

(Fritz von der Kyeburg)

## „Die Geheimnisse einer kleinen Garnison.“

das sensationellste Werk der Neuzeit, wurde in Deutschland verboten, jedoch wurden schon vor dem Verbot 500,000 Exemplare verkauft. Der Preis bisher war sehr hoch, \$1.50, und konnten nicht genug Exemplare geliefert werden. Wir haben dasselbe jetzt zum Verkauf, in einziger, kompletter Original-Ausgabe (copyright), vom Original-Manuscript gedruckt (die deutsche Ausgabe war vom Genfor bereits stark zusammengegriffen) und das Buch ist in neuer Schrift auf seinem Papier gedruckt, elegant broschirt.

**Unser Preis nur 75 Cents.**

Schick Eure Bestellungen schnell ein. Dieselben werden der Reihenfolge nach ausgeführt. Es herrscht eine nie dagewesene Nachfrage nach diesem Werk, denn jeder Deutsche will es haben. Adressirt:

**Staats-Anzeiger & Herold,**  
Grand Island, Nebraska.

Das weltberühmte Buch des Lientenant Bille (Fritz von der Kyeburg) „Die Geheimnisse einer kleinen Garnison.“

das sensationellste Werk der Neuzeit, wurde in Deutschland verboten, jedoch wurden schon vor dem Verbot 500,000 Exemplare verkauft. Der Preis bisher war sehr hoch, \$1.50, und konnten nicht genug Exemplare geliefert werden. Wir haben dasselbe jetzt zum Verkauf, in einziger, kompletter Original-Ausgabe (copyright), vom Original-Manuscript gedruckt (die deutsche Ausgabe war vom Genfor bereits stark zusammengegriffen) und das Buch ist in neuer Schrift auf seinem Papier gedruckt, elegant broschirt.

**Unser Preis nur 75 Cents.**

Schick Eure Bestellungen schnell ein. Dieselben werden der Reihenfolge nach ausgeführt. Es herrscht eine nie dagewesene Nachfrage nach diesem Werk, denn jeder Deutsche will es haben. Adressirt:

**Staats-Anzeiger & Herold,**  
Grand Island, Nebraska.

## CASTORIA.

Das weltberühmte Buch des Lientenant Bille (Fritz von der Kyeburg) „Die Geheimnisse einer kleinen Garnison.“

das sensationellste Werk der Neuzeit, wurde in Deutschland verboten, jedoch wurden schon vor dem Verbot 500,000 Exemplare verkauft. Der Preis bisher war sehr hoch, \$1.50, und konnten nicht genug Exemplare geliefert werden. Wir haben dasselbe jetzt zum Verkauf, in einziger, kompletter Original-Ausgabe (copyright), vom Original-Manuscript gedruckt (die deutsche Ausgabe war vom Genfor bereits stark zusammengegriffen) und das Buch ist in neuer Schrift auf seinem Papier gedruckt, elegant broschirt.

**Unser Preis nur 75 Cents.**

Schick Eure Bestellungen schnell ein. Dieselben werden der Reihenfolge nach ausgeführt. Es herrscht eine nie dagewesene Nachfrage nach diesem Werk, denn jeder Deutsche will es haben. Adressirt:

**Staats-Anzeiger & Herold,**  
Grand Island, Nebraska.